

200 Jahre Carl Ed. Schünemann KG – ein Verlagsporträt

Wir über uns

Der Schünemann Verlag wurde 1810 in der Hansestadt Bremen gegründet. Noch heute ist das Traditionshaus in seinem Stammsitz, dem direkt an der Weser gelegenen Schünemann-Haus, ansässig. Damit ist die Carl Ed. Schünemann KG einer der ältesten noch am Gründungsort bestehende Verlage Deutschlands.

Die Familie Schünemann lenkt in ununterbrochener Folge seit sieben Generationen die Geschicke der Firma, die heute aus dem Buch-, Zeitschriften-, Sprachzeitungs- und Kunstverlag besteht. An der Spitze stehen Seniorverleger Carl Eduard Schünemann, sein Neffe Hermann Schünemann und seine Enkelin Julia Kracht-Schünemann.

Historie

Die bewegte Geschichte des Schünemann Verlags ist ein Spiegel deutscher und hanseatischer Unternehmens- und Kulturgeschichte: von den turbulenten Gründerjahren im 19. Jahrhundert und den technischen Errungenschaften der Industriellen Revolution über die Krisen und Kriege des beginnenden 20. Jahrhunderts bis hin zur Entwicklung einer modernen Unternehmensstruktur im 21. Jahrhundert.

Carl Heinrich Schünemann (1780–1835) schuf mit dem Kauf einer Spielkartenfabrik am 14. Februar 1810 die Grundlage für den Aufbau des Druck- und Verlagsunternehmens. Er erwarb auch das Grundstück an der Zweiten Schlachtpforte, das noch heute der Sitz der Carl Ed. Schünemann KG ist.

Seinem Sohn Gustav Bernhard Schünemann (1815–1865) gelang es, den Druck und den Verlag einer der ältesten deutschen Zeitungen, der ab 1743 erscheinenden *Bremer Wöchentlichen Nachrichten*, zu übernehmen. Ab 1844 gab er auch die *Weser-Zeitung* heraus.

Unter dem Enkel des Firmengründers, Carl Eduard Schünemann I (1855–1921), expandierte das Unternehmen mit umfassenden baulichen Erweiterungen und der Einführung drucktechnischer Neuerungen. Mit der Zeitschrift *Niedersachsen* gab der Verleger der Heimatliteratur eine Plattform und gewann so bedeutende niederdeutsche Schriftsteller wie Alma Rogge, Hermann Löns und Georg Droste für den Verlag.

Seine beiden Söhne leiteten das Unternehmen in der vierten Generation: Carl Eduard Schünemann II (1894–1980) gilt mit der patentierten Entwicklung des „Trini-Tiefdruckes“ als einer der Pioniere der Drucktechnik. Walther Schünemann (1896–1974) widmete sich hauptsächlich dem Buchbereich und baute ihn mit bekannten Schriftstellern wie Ricarda Huch und Manfred Hausmann weiter aus. Die Brüder führten Druckerei und Verlag durch die Zeit des Nationalsozialismus, ab 1936 unter Ausschluss der Tätigkeit als Zeitungsverleger. Nach der Gründung der Bundesrepublik Deutschland erfolgten der Wiederaufbau des Stammhauses in Bremen und die Einrichtung eines Zweigwerkes in Bremen-Lesum sowie die verzö-

200 Jahre Carl Ed. Schünemann KG – ein Verlagsporträt

gerte Wiederaufnahme der Herausgabe der *Bremer Nachrichten* ab 1949 – bis zum Verkauf der Zeitung im Jahre 1974.

Als fünfte Generation traten Carl Eduard Schünemann III (1924) und Carl Fritz Schünemann (1926–2007) Mitte der 1950er Jahre in die Geschäftsführung ein. Sie nahmen eine Konzentration auf die Kernkompetenzen des Hauses Schünemann vor, den Buch-, den Kunst- und den Zeitschriftenverlag, und bauten den Verlag der Sprachzeitungen auf.

Gemeinsam mit dem Seniorverleger Carl Eduard Schünemann III führen nun Hermann Schünemann (sechste Generation) und Julia Kracht-Schünemann (siebte Generation) das traditionsreiche Familienunternehmen auf dem Weg in die Zukunft. Heute präsentiert sich das Verlagshaus Schünemann als moderner Buch-, Kunst-, Sprachzeitungs- und Zeitschriftenverlag.

Der Buchverlag

Seit der Firmengründung 1810 widmet sich der Schünemann Verlag der Publikation von Hand- und Reisebüchern, Lexika, Sach-, Sprach- und Unterhaltungsliteratur sowie von niederdeutschem Schriftgut. Im 20. Jahrhundert veröffentlichten renommierte Heimatdichter wie Georg Droste, Alma Rogge, Karl Lerbs und andere ihre Schriften bei Schünemann.

Dieser Tradition bleibt der Verlag treu, indem er der niederdeutschen Sprache mit zeitgenössischer Literatur und der Reihe *Lüttjet Platt* zu einem jungen, modernen Auftritt verhilft. Hierzu zählen z. B. die plattdeutschen Bilderbuchausgaben der bekannten Figuren *Nulli & Priesemut* sowie Originalausgaben wie *Ebbe un Hehn* oder das im Frühjahr 2010 erscheinende Bilderbuch *Kuno Muulwarp un Penelope*.

Die Kinder-Regionalia bilden einen weiteren aktuellen Programmschwerpunkt. Vom Stadtführer über das Wimmelbilderbuch bis hin zur geheimnisvollen Zeitreise durch die Stadtgeschichte bieten die Kinderbücher des Schünemann Verlages alles, was der junge Bremen-Liebhaber braucht. Auch die kleinen Werder-Fans kommen mit *Vier für Werder* voll auf ihre Kosten. Seit 2009 hat der Verlag außerdem seine Kinder-Regionalia mit Titeln wie *Mein erstes Hamburg-Buch*, und *Wer klaut denn da den Fisch?* auf das Hamburger Gebiet ausgeweitet.

Das Spektrum des Buchverlages umfasst darüber hinaus die Bereiche Regionalia, Bremensien, Fotografie und Belletristik. Auch hier wurde die Brücke zwischen klassischen und modernen Titeln geschlagen – mit *Verliebt in Bremen* wird im Frühjahr 2010 z. B. ein Stadtführer für Paare veröffentlicht, der eine junge und jung gebliebene Zielgruppe anspricht.

Kunst & Design – Schönes von Haus zu Haus

Seit den sechziger Jahren widmet sich die Carl Ed. Schünemann KG dem internationalen Vertrieb von Replikat und Reproduktionen von Museumsobjekten. Diese Nachschöpfungen von Skulpturen, Schmuck, Gläsern und Bildern verschiedener Epochen und Kulturkreise, die mit großer Detailtreue und Authentizität

200 Jahre Carl Ed. Schünemann KG – ein Verlagsporträt

tät den Zauber der Originale wiedergeben, werden in sehr aufwändigen Herstellungsverfahren in renommierten Kunstwerkstätten gefertigt.

Seit 2006 ist die Angebotspalette stark verjüngt. Die Schünemann-Kunden finden heute überwiegend Kunstvolles mit Gebrauchswert: Schmuckobjekte von preisgekrönten und arrivierten Designerinnen und Designern, Gegenwartskunst mit streng limitierten Skulpturen und Grafiken von jungen und zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern, Accessoires renommierter Labels und innovative Lifestyle-Objekte.

Vertrieben werden die Artikel im Versandhandel durch den halbjährlich erscheinenden, rund 100-seitigen Katalog *SCHÜNEMANN - Schönes von Haus zu Haus*, den monatlichen Newsletter, den Sonderdruck *SCHÜNEMANN EXTRA BLATT - Das besondere Angebot* und über den Online-Shop. Der große Anteil einer zufriedenen langjährigen Stammkundschaft belegt das hohe Qualitätsniveau des Kunst & Design-Versandhauses Schünemann.

Sprachzeitungen

Mit der Gründung des Tochterunternehmens *Eilers & Schünemann* im Jahr 1949 startete das Verlagshaus seine Aktivitäten im Bereich sprachdidaktischer Publikationen. Seit den fünfziger Jahren gehören insbesondere die Zeitungen für den Fremdsprachenunterricht zum festen Bestandteil des pädagogischen Verlagsgebietes. Sie werden heute in einer monatlichen Gesamtauflage von rund 150.000 Exemplaren vertrieben. Veröffentlicht werden die folgenden Sprachzeitungen in Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Deutsch:

World and Press (Englisch), *Read On* (Englisch für weniger Fortgeschrittene), *Revue de la Presse* (Französisch), *Revista de la Prensa* (Spanisch), *Leggere l'Italia* (Italienisch) und die in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut entwickelte *Presse und Sprache* (Deutsch als Fremdsprache).

Anfang 2008 ist die *Eilers & Schünemann Verlag KG* zu 100 % in die Carl Ed. Schünemann KG integriert worden. Die Sprachzeitungen sind damit heute eine feste Produktparte der Carl Ed. Schünemann KG.

Das Konzept der Sprachzeitungen beruht auf der sorgfältigen Auswahl aktueller Originalartikel aus renommierten ausländischen Publikationen, die in den monatlich beziehungsweise vierzehntäglich erscheinenden Zeitungen zusammengetragen werden. Zu jedem Artikel gibt es ein ausführliches Vokabular, sodass die Sprachzeitungen ohne Nachschlagewerk bequem und mit hohem Lerneffekt gelesen und verstanden werden können. Die Herstellung erfolgt grundsätzlich unter Mitwirkung von Muttersprachlern.

Die aktuellen Beiträge aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Technik, Umwelt, Kultur und Freizeit werden unter inhaltlichen und sprachlichen Gesichtspunkten ausgewählt. In allen Zeitungen finden unterschiedliche sprachliche Schwierigkeitsgrade Berücksichtigung, die sowohl Anfängern als auch Fortgeschrittenen eine gute Lesbarkeit garantieren. Besondere Sorgfalt wird darauf verwendet, spezifisch landeskundliche Ereignisse herauszuheben, die in den jeweiligen Sprachregionen einen hohen Stellenwert besitzen und in

200 Jahre Carl Ed. Schünemann KG – ein Verlagsporträt

der dortigen Öffentlichkeit einen breiten Raum einnehmen, in den deutschen Medien dagegen oft nur am Rande oder gar nicht erwähnt werden. Durch diese Auswahl geben die Sprachzeitungen des Schünemann Verlages nicht nur einen tiefen Einblick in die Sprache, sondern auch in die beherrschenden Themen der Länder des dazugehörigen Sprachraums.

Zu den Lesern gehören neben Fremdsprachen-Lernenden an Schulen und Universitäten auch Berufstätige und andere Privatpersonen, die ihre Sprachkenntnisse kontinuierlich pflegen möchten und landeskundlich interessiert sind.

Themenbezogene Textsammlungen von Originalartikeln zu bestimmten Schwerpunkten (Specials), Arbeitshefte, wie *Read On Update* und *Hotline*, sowie Audio-CDs mit von Muttersprachlern gelesenen Artikeln, die in *World and Press* und *Revue de la Presse* veröffentlicht werden, trainieren das Hörverstehen.

Ein Online-Service mit Übungs- und Unterrichtsmaterial zu ausgewählten Artikeln rundet das Leistungsspektrum der Sprachzeitungen ab.

Zeitschriften

Mit seinen Zeitschriften bietet der Schünemann Zeitschriftenverlag eine der größten Angebotspaletten der Bremer Verlage.

Die neueste Zeitschrift ist das Familienmagazin *Norden to go*, das im Jahr 2010 erstmals erscheint. Egal ob Ureinwohner oder Urlauber, Zugereister oder Zaungast, mit *Norden to go* lernt der Leser die schönsten Seiten Norddeutschlands kennen.

Seit 1980 bringt der Schünemann Verlag das *Schach-Magazin 64* heraus.

1992 wurde die traditionsreiche Schachzeitschrift *Schach-Echo* übernommen und redaktionell integriert. 2010 wurde das Magazin komplett überarbeitet und fortan durchgehend vierfarbig gedruckt. *Schach-Magazin 64* ist Deutschlands erstes vollfarbiges Schach-Magazin.

Weitere Zeitschriftentitel bei Schünemann:

- *Wirtschaft in Bremen* – das Monatsmagazin der Handelskammer Bremen
- *i2b-Express* – das Innovationsjournal im Nordwesten mit angelegelter Online- und Eventplattform (4 x im Jahr)
- *BAUEN in und um Bremen* – die Zeitschrift der ARGE-Wohnbau (3 x im Jahr)
- *Der Aufbau* – Forum für Stadtentwicklung und Regionalplanung – die jährliche Zeitschrift der Aufbaugemeinschaft Bremen
- *Brückenbuch* – die Jahresausgabe der Seesegler zum alljährlichen Hochseesegler-Abend